

Voranzeige

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **55 (1957)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VORANZEIGE

Die Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie und der Schweizerische Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik führen in der zweiten Hälfte des Monats März gemeinsam einen Vortragskurs durch. Der Kurs dauert zwei Tage (Freitag/Samstag) und findet voraussichtlich an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich statt. Ein Tag ist der photogrammetrischen Katastervermessung gewidmet. Am zweiten Tag kommen die geodätischen Methoden zur Deformationsbestimmung an Bauwerken zur Sprache.

Das genaue Programm mit einem Anmeldeschein werden dem Februarheft dieser Zeitschrift beigelegt.

Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

Bericht über die Verhandlungen der Kommission IV

am Internationalen Kongreß für Photogrammetrie in Stockholm 1956

Die Kommission hat sich in der Sondersitzung vom Oktober 1954 in Rom ein Arbeitsprogramm gegeben, das viel zu einer zielbewußten Arbeit beigetragen hat.

Der Kommissionsbericht gibt eine gute Übersicht über die heutige *gewaltige Produktion kleinmaßstäblicher Karten*, über die in den verschiedenen Ländern angewandten Kartenmaßstäbe, Aufnahmemethoden, Instrumente und Toleranzen. In den USA werden die *Konvergenzaufnahmepaare* neu propagiert und die damit erreichbaren Gewinne an Genauigkeit und Wirtschaftlichkeit hervorgehoben, während die Verfechter der Weitwinkel- und Superweitwinkelaufnahmen die gleichen Vorteile der *Weitwinkelphotogrammetrie* hervorheben. Das USA Navy Hydrographic Office hat innert zweier Jahre ihre *Küstenkarten* photogrammetrisch nachgeführt. Recht eindrucksvolle Bild- und Wortberichte über große *Explorationsvermessungen* boten Ing. *Mott* (Hunting Aerial Survey) über die Shetlandinseln und der kanadische Topographenchef *S. G. Gamble* über Neufundland. Die wertvollsten Anregungen und Diskussionen über Karten in kleinen Maßstäben gingen wohl von den Berichten *Blachut* (Übersee) und *Bachmann-Häberlin* (Europa) über die *kontrollierten Versuchsaufnahmen «Vercors»* für eine Karte 1:50000 aus. Die vielen Einzelheiten der Berichte zeigten, daß auch Karten 1:50000 nur nach einer zuverlässigen Identifizierung des Bildinhaltes auf dem Feld photogrammetrisch kartiert werden dürfen, wenn nicht etwa 45% der Gegenstände nach ihrer Art unrichtig dargestellt sein sollen. Die russische Delegation, die sich eines etwas an Sensationsfreude gemahnenden Zulaufs erfreuen konnte, berichtete über Photogrammetrie für Karten in kleinen Maßstäben, die in keiner Weise von den westlichen Techniken abweicht. Von der Produktion von Plänen in großen Maßstäben war nichts zu hören, ebenso nichts von bekannten russischen Leistungen auf dem Gebiet der Weitwinkeloptik.

Über die Anwendung der Photogrammetrie für die Erstellung von *Stadtplänen* hat *Dubuisson* (Frankreich) einen wertvollen Generalbericht erstattet, der erschöpfend Auskunft gibt über die Ausdehnung dieser in der Schweiz nicht üblichen Anwendung. Es gibt in der weiten Welt eben Städte, die keine Stadtvermessung im deutschsprachigen Sinn des Wortes